

# *Wildnisfonds*



# Stadtwald Hungen

*M.Sc. Forstwissenschaft und Waldökologie Wiebke Schrell und Dipl.-Forsting. (FH) Frank Zabel*



# Forstservice Taunus





# Waldbau und Verjüngung





# Naturschutz im Wald





# Naturschutz im Wald





# Naturschutz im Wald





# Naturschutz im Wald





# Naturschutz im Wald

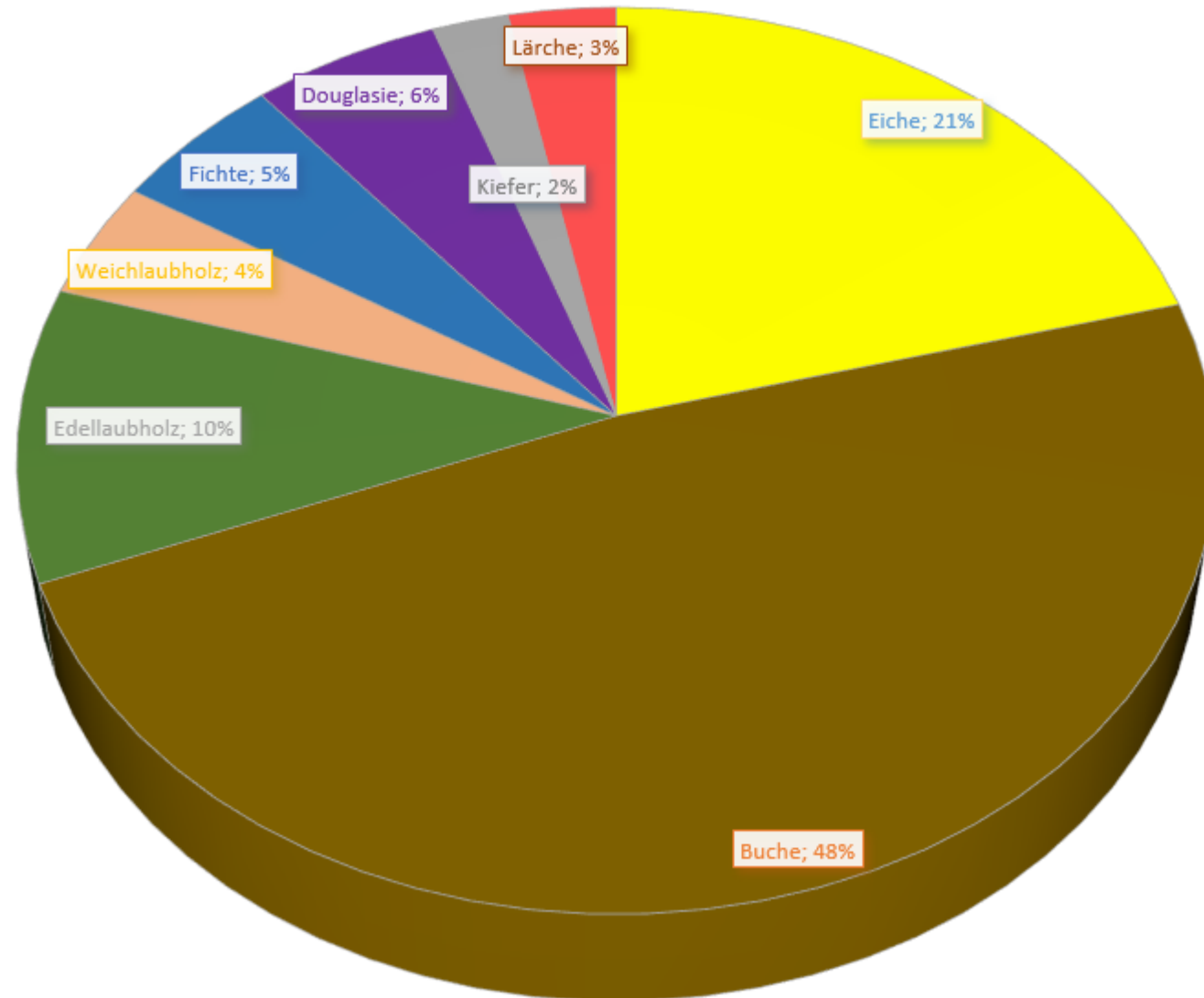




# Naturale Daten

## Baumartenverteilung

Eiche	21%
Buche	48%
Edellaubholz	10%
Weichlaubholz	4%
Fichte	5%
Douglasie	6%
Kiefer	2%
Lärche	3%





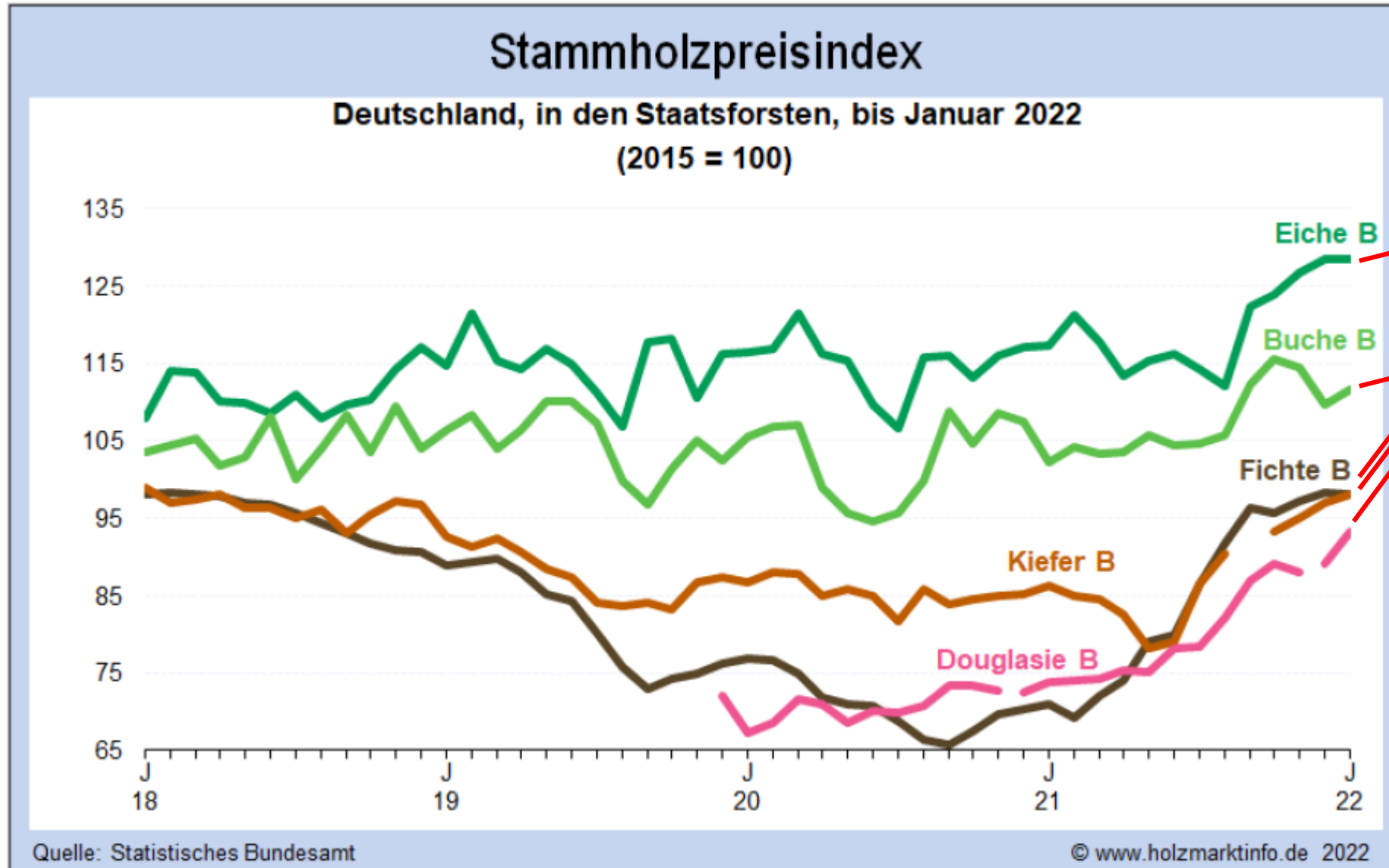
# Naturale Daten

2020		Gesamteinschlag		Normalnutzung		Kalamitätsnutzung	
BA-Gruppe	Hiebssatz	Einschlag [FM]	%-Hiebssatz	Einschlag [FM]	%-Gesamteinschlag	Einschlag [FM]	%-Gesamteinschlag
Eiche	955	276,07	29%	276,07	100%	0,00	0%
Buche	3779	1121,83	30%	1088,18	97%	33,65	3%
Fichte	885	4286,53	484%	42,87	1%	4243,66	99%
Kiefer	310	173,94	56%	20,87	12%	153,07	88%
	5929	5858,37	99%	1427,98	24%	4430,39	76%

2021		Gesamteinschlag		Normalnutzung		Kalamitätsnutzung	
BA-Gruppe	Hiebssatz	Einschlag [FM]	%-Hiebssatz	Einschlag [FM]	%-Gesamteinschlag	Einschlag [FM]	%-Gesamteinschlag
Eiche	955	86,1	9%	75,90	88%	10,20	12%
Buche	3779	1093,4	29%	934,20	85%	159,20	15%
Fichte	885	3511,2	397%	88,40	3%	3422,80	97%
Kiefer	310	101	33%	1,00	1%	100,00	99%
	5929	4791,7	81%	1099,50	23%	3692,20	77%

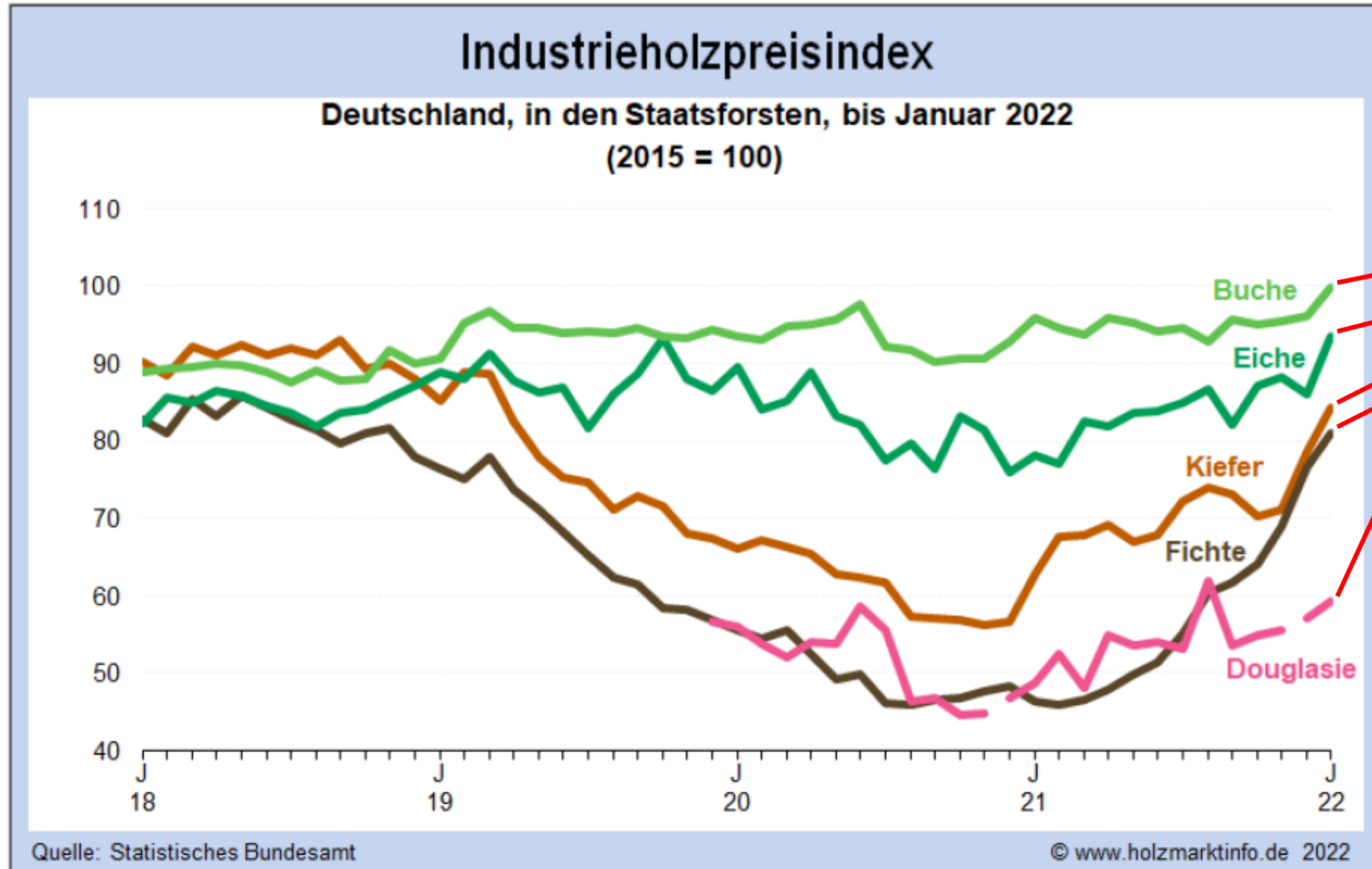


# Holzpreisentwicklung



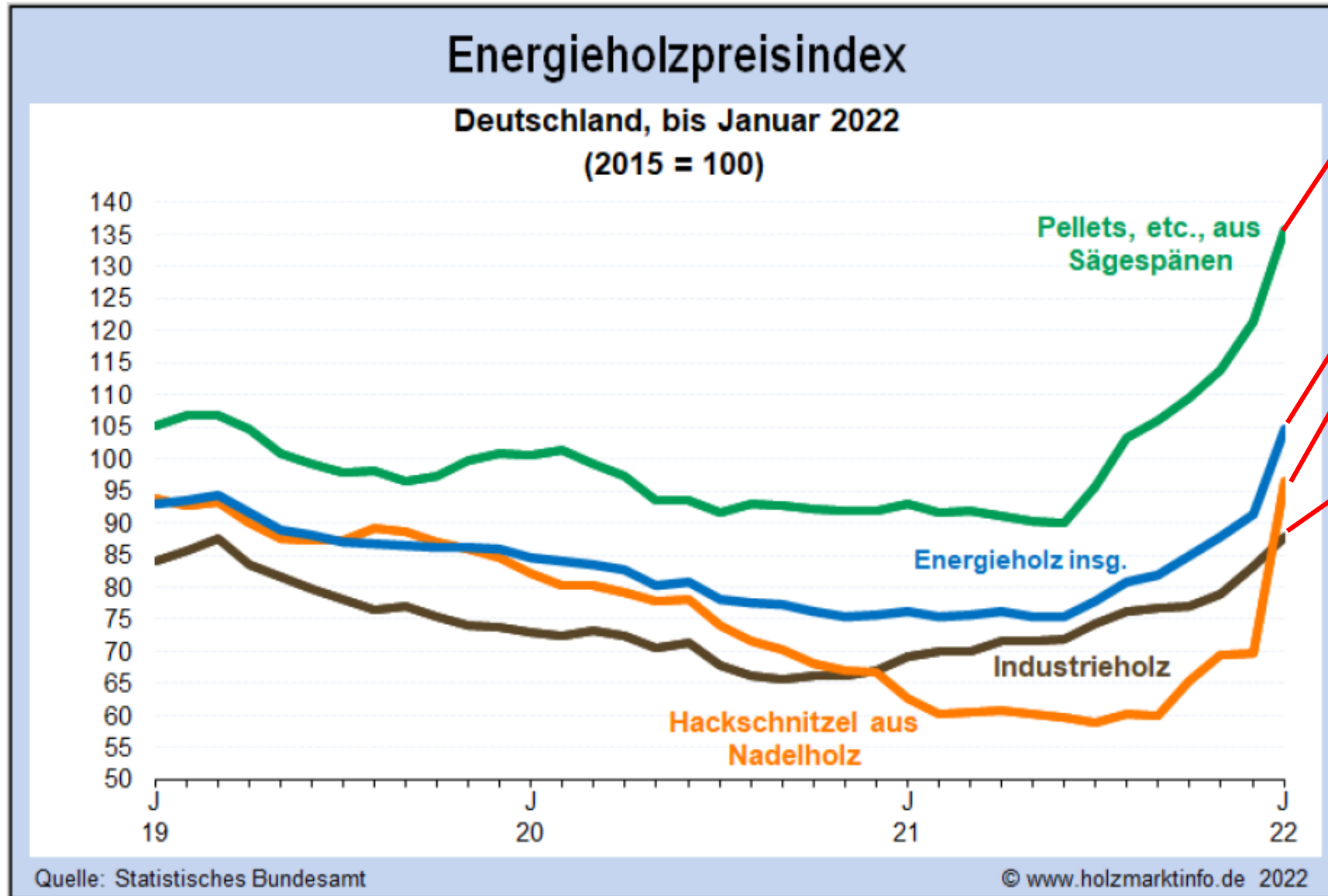


# Holzpreisentwicklung



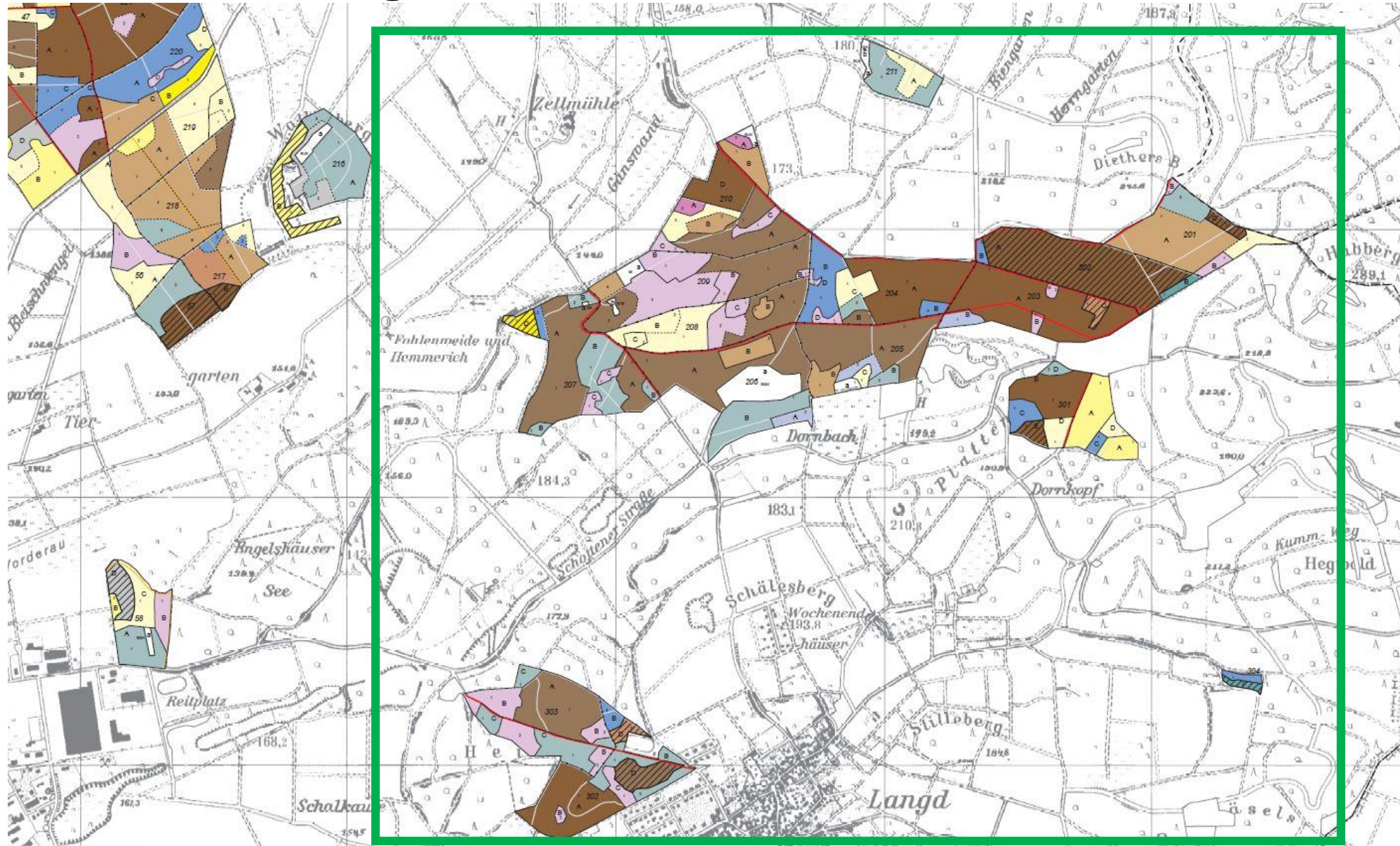


# Holzpreisentwicklung



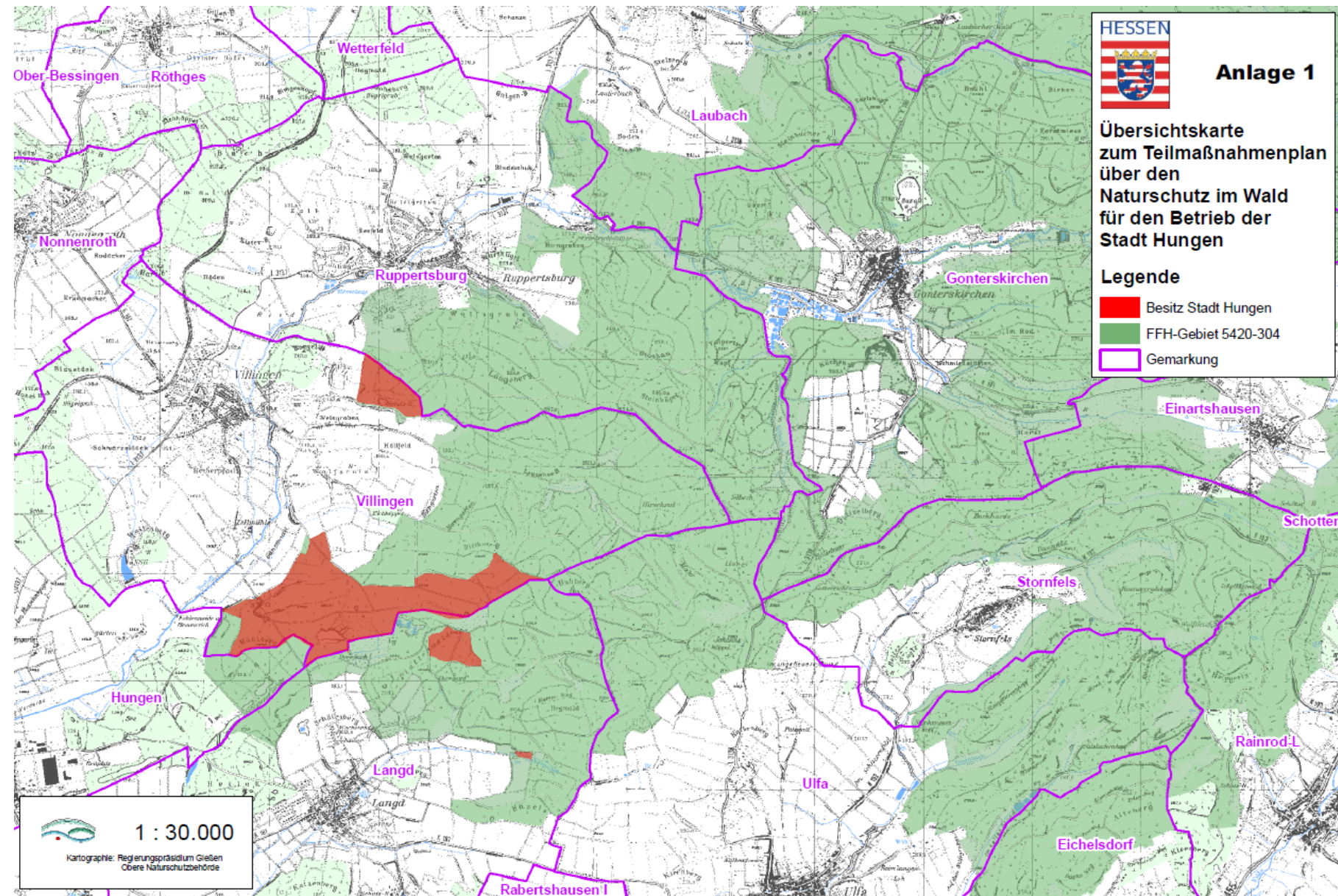


# Mögliche Fläche Wildnisfonds





# FFH-Gebiet „Laubacher Wald“









# Möglichkeiten

1. Reguläre (nachhaltige) Forstwirtschaft (*Vergangenheit*)
2. Naturgemäße Waldwirtschaft mit Vorratsaufbau (Dauerwald)
3. Naturgemäße Waldwirtschaft mit Vorratsaufbau und sukzessiver Stilllegung (Ökopunkte)
4. Wildnisfonds



# Wildnisfonds

## Bei der Entscheidung sollte berücksichtigt werden:

- Stadt verliert Nutzungsrechte an Zuwendungsempfänger
- Über Ökopunkte lassen sich langfristig hohe Fördermittel generieren (derzeit 1,43 Mio. €)
- Verkehrssicherungsproblematik ist zu klären
- Ggf. Probleme bei der Auslastung und Finanzierung der Forstwirte
- Einmalige Einnahme, restlicher Forstbetrieb wird durch Flächenverkleinerung zukünftig unrentabler
- Eingeschränkte Holz- und Brennholznutzung der Villinger & Langder Bürger im eigenen Wald



# Wildnisfonds

## **Bei der Entscheidung sollte berücksichtigt werden:**

- Jagdausübung wird wahrscheinlich eingeschränkt, ggf. „Wildtiermanagement“ an den Rändern
- Deutschland ist Nettoimporteur von Rundholz (Holzproduktion: 64,55 Mio. Fm, Holzimport: 9,25 Mio. Fm – Stand: 2018)



# Wildnisfonds

## Argumente für den Wildnisfonds:

- Zusammenhängendes „Wildnisgebiet“ von über 1.000 ha Fläche
- Weitgehend unbeeinflusste natürliche Entwicklung („Buchenurwald“)
- Hungener Waldgebiet trägt maßgeblich zum Gesamterfolg des Wildnisprojektes bei
- Fläche liegt bereits im FFH-Gebiet „Laubacher Wald“ und im Vogelschutzgebiets „Vogelsberg“
- Einmalige Einnahme von 4,447 Mio. €
- Prüfung der Bildung einer Waldrücklage
- Tourismus



## Fazit

- Bürgerbefragung ist richtungsweisend für die Entscheidung
- Bürger und Mandatsträger sollten sämtliche Aspekte abwägen, da es sich um eine langfristige Entscheidung handelt
- Die Forstservice Taunus GmbH & Co. KG als Dienstleister der Stadt Hungen und ihrer Bürger wird ergebnis- und zielorientiert jede Entscheidungen unterstützen





**Vielen Dank!**